Was sagen andere?

«Das mediale Know-how eines Mediamatikers, gepaart mit der Nähe zur Firma, ist ein grosser Mehrwert. Der Mediamatiker ist dadurch der optimale Werbebotschafter und die Schnittstelle zur medialen Welt.»

Milena Weingart
BOURQUIN SA
Berufsbildnerin Mediamatiker/-in EFZ

«Neue Medien und immer schnellere Reaktionszeiten in der Kommunikation erfordern neue Fähigkeiten. Mediamatikerinnen und Mediamatiker werden für Unternehmen in Zukunft immer wichtiger, deshalb investieren wir in die Ausbildung von jungen Mediamatikerinnen und Mediamatiker.»

Nadine Burkhardt
Glas Trösch AG
Berufsbildnerin Mediamatiker/-in EFZ
Marketing / Kommunikation

«Die vielseitigen Aufgaben in unserer Agentur zeichnen sich massgeblich durch ein lebhaftes Zusammenspiel von zeitgemässen Technologien, Techniken und traditionellem Kommunikationshandwerk aus – das sind ideale Voraussetzungen, um den vielseitigen Mediamatiker-Beruf praxisnah zu erlernen.»

Nicole Wüthrich
salted GmbH
Berufsbildnerin Mediamatiker/-in EFZ
Head of Prepress

Was ist der nächste Schritt?

Gesuch Bildungsbewilligung
Link zur Online-Anmeldung

https://bildungsgesuch.ict-solothurn.ch

Informationsveranstaltung
Anmeldung zu den Online-Veranstaltungen

https://mediamatik.ict-solothurn.ch

Wer kann mir weitere Informationen geben?

Fachtechnische Themen:
ICT-Berufsbildung Solothurn
Dominik Tschumi
032 621 63 36 | dominik.tschumi@vsia.ch

Rechtliche Themen:
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Pirmin Hänggi
032 627 28 88 | pirmin.haenggi@dbk.so.ch

Schulische Themen:
Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen
Bernhard Beutler
032 627 78 04 | bbz.sogr@dbk.so.ch

Hier finden Sie weitere Dokumente:

https://mediamatik.ict-solothurn.ch

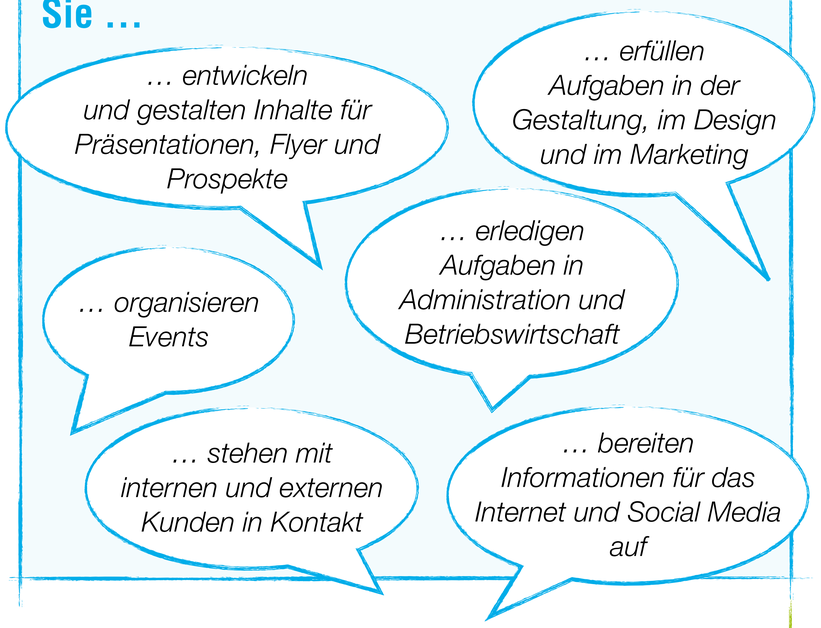
Mediamatiker/in EFZ

IM FOKUS

ICT Berufsbildung Solothurn

KANTON solothurn

Was machen Mediamatiker/innen? Sie …

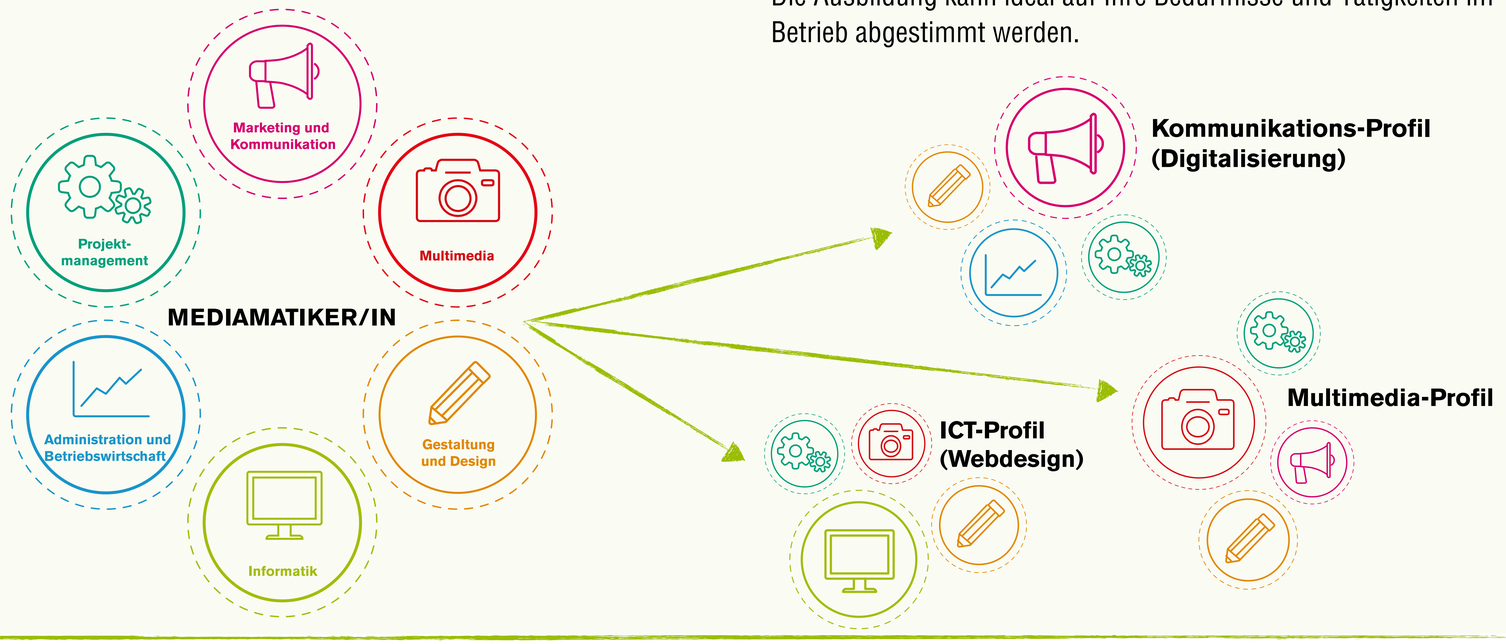


Handlungskompetenzbereiche

Die schulischen und überbetrieblichen Ausbildungen erfolgen in sechs Handlungskompetenzbereichen.

Im Betrieb müssen **vier davon vertieft vermittelt werden**, der Bereich Projektmanagement ist als einer der vier gesetzt.

Als Betrieb müssen Sie nicht die ganze Palette abdecken, sondern können sich auf Ihre Kernkompetenzen konzertieren.
Die Ausbildung kann ideal auf Ihre Bedürfnisse und Tätigkeiten im Betrieb abgestimmt werden.



Was muss ich als Ausbildungsbetrieb erfüllen?

Kompetenzen
Im Betrieb müssen vier Handlungskompetenzbereiche vermittelt werden. Lernende sollen in den entsprechenden Themen an Aufgaben und Tätigkeiten mitarbeiten können. Ein Basislehrjahr oder Verbundbetrieb kann dabei mithelfen.

Ausbildungsbewilligung
Unternehmen benötigen eine gültige Bildungsbewilligung, die durch das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen ausgestellt wird. Die Bildungsbewilligung kann mittels Bildungsgesuch beantragt werden.

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner
Als Berufsbildner/-in kommen Personen in Frage, welche ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Mediamatiker/in oder eine verwandte Qualifikation besitzen. Als verwandt gelten insbesondere auch Berufe wie Kaufmann/-frau, Grafiker/-in, Polygraf/-in, Informatiker/-in und einige weitere.

Kann mir jemand bei der Ausbildung helfen?

Wenn Sie …
… wenig Ressourcen für die Betreuung haben,
… wenig Erfahrung in einzelnen Kompetenzbereichen haben,
… die fachlichen und sozialen Ausbildungsaufgaben in der ersten Phase nicht selbst übernehmen möchten,

dann ist ein Basislehrjahr die ideale Lösung, denn es bietet ein effizientes Gesamtpaket und entlastet Sie als Ausbildungsbetrieb!

Sie rekrutieren Ihre Lernenden, senden sie aber für die ersten Monate ins Basislehrjahr.

Der Fokus im Basislehrjahr liegt auf der Vermittlung des fachlichen Grundwissens sowie den Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenzen. Zudem werden in dieser Zeit auch die überbetrieblichen Kurse durchgeführt.

In diversen Workshops arbeiten die Lernenden praxisorientiert an unterschiedlichen Themen.

Facts & Figures

Ausbildungsdauer:	4 Jahre
Standort:	Bestrebung eines kantonalen Angebots für Berufsfachschule und Basislehrjahr
Sekundarstufe:	Sekundarstufe E oder P
Berufsschule:	1 bis 2 Tage pro Woche
üK:	25 Tage
Berufsmaturität:	möglich
Fähigkeiten:	Kreativität, logisches Denken
Branchen:	Dienstleistung- und Gewerbebetriebe, Verwaltungen, Medienunternehmen, Tourismusinstitute
Weiterbildungen:	Vielfältige Möglichkeiten in Bereichen wie Marketing, Informatik oder Wirtschaftsinformatik, Medien und Kommunikation.